

„Kraft gegen Gewalt“

Der 5. Nikolaus-Budo-Lehrgang in Forchheim/Oberfranken hatte wieder Riesenzulauf

Am Ende des zweitägigen „Nikolaus-Budo-Lehrgangs“ in der Forchheimer Dreifachturnhalle des Ehrenbürggymnasiums strahlte ein Duo um die Wette - Organisator Michael Kann vom „Warriors Martial Arts Team“ (www.warriors.de) und Monika Vieth vom „Weißen Ring“ (www.weisser-ring.de) Geschäftsstelle Forchheim.

Beim Organisator Michael Kann sorgte die tolle Resonanz auf seine mittlerweile fünfte Einladung zu einem kostenlosen karitativen Kampfkunst-/Kampfsportlehrgang in der Adventszeit nach Forchheim für blendende Laune und Monika Vieth freute sich über die Spenden der Kampfkünstler-/Kampfsportler an die Deutsche Gewaltopferhilfe „Weißer Ring“, die nach 2.500 Euro im Vorjahr heuer die nie erwartete Summe von 4.711 Euro erbrachte.

460 Kampfsportler aus dem In- und Ausland (Schweiz, Belgien, Frankreich, Österreich, Italien, Deutschland) hatten sich vorangemeldet, um sich in Forchheim von international renommierten Kampfsport- und Kampfkunsttrainern in den unterschiedlichsten Disziplinen – von Hapkido über Karate bis zu Ninjutsu und Escrima – schulen zu lassen. Gekommen sind schließlich weit über 650.

Die Idee zum Nikolaus-Budo-Lehrgang kam Michael Kann im Jahre 2000. Er wollte eine regelmäßige Veranstaltung ins Leben rufen, die ohne Verbandseinflüsse und ohne große Bürokratie über die Bühne geht – sprich von Sportlern für Sportler. So begann man im Jahr 2000 mit vier Referenten aus den eigenen Reihen und mit 38 Teilnehmern. Im Jahr 2003 waren es dann schon rund 320 und nun weit über 650 Kampfsportler und Kampfkünstler. Die Reinerlöse schon der letzten beiden Veranstaltungen kamen unter dem Motto „Sportler helfen – Kraft gegen Gewalt“ dem „Weißen Ring“ und seiner Arbeit für Gewaltopfer zugute.



Monika Vieth ist begeistert von dem Engagement der Kampfkünstler-/Kampfsportler. „Der Slogan hat eine Dynamik gewonnen, die für das Warriors Martial Arts Team und für den Weißen Ring nicht vorhersehbar war. Ich bin begeistert [...]“, sagte sie in ihrem Grußwort.

Auch diesmal hatte es Michael Kann geschafft, namhafte Referenten aus Deutschland und dem benachbarten Ausland ohne Honorar für den Forchheimer Lehrgang zu gewinnen. Sie boten den Teilnehmern wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Als Referenten fungierten Frank Burczynski, er ist Full Instructor unter dem Bruce Lee Schüler Larry Hartsell (JKD Grappling Association) und Deutscher Repräsentant für Combat Submission Wrestling unter Shooto Weltmeister Erik Paulson.

Der langjähriger Schüler von Pangulong Guro Krishna Godhania, Christian von Praun, Associate Instructor des Institute of Filipino Martial Arts, brachte den Teilnehmern das Warriors Escrima näher.

Alfons Heck (2.Dan) unterrichtete die aus Korea stammende Selbstverteidigungsform Jin Jung Kwan Hapkido. Er ist ein Schüler von Meister Choi Kil Bong (7. Dan) und Europarepräsentant für Jin Jung Kwan Hapkido. Roberto Laura der bis 2002 Serrada Eskrima unter Master Jimmy Tacosa lernte und heute direkt unter Vincent Cabales Sr. trainiert demonstrierte das Cabales Serrada Eskrima. Seine Schwerpunkte lagen im Messer und der leeren Hand

Bereich. Des weiteren ist er ein Schüler und deutscher Repräsentant von Maestro di Spada Antonio Merendoni. Anlässlich des Nikolaus-Budo-Lehrgangs zeigte er das Scherma dell' Assalto del Leone, hier in erster Linie den italienischen Messerkampf.

Guido Reimann (14. Khan Muay Thai und 6. Kahn Krabi Krabong unter Grandmaster Vichit Cheechern), Deutscher Repräsentant für Krabi Krabong der Association Institute of Thai Martial Arts Bangkok, demonstrierte Krabi Krabong im Sukhotai Stil, hier im speziellen den traditionellen thailändischen Waffenkampf mit Schwertern und Langstöcken.

Der Vizepräsident der Swiss Wushu Federation Zeno Streich unterrichtete das Wing Chun und seine Anwendung im Nahkampf.

Der Free-Fight Repräsentant Deutschlands, Andreas Stockmann, zeigte Bodenkampfrelevante Übungen. Er ist einer der führenden Jiu-Jitsu und Free-Fight Trainer in Deutschland.

Wer eine Trainingseinheit bei Patrick Schlichting nahm, wurde in die Geheimnisse des Lameco Eskrima eingeweiht und durfte gut schwitzen. Patrick Schlichting ist zertifizierter Instructor des Sina Tirsia Wali Kali Silat unter P.Greg Alland und Marunong (Mid Intermediate) in Lameco Eskrima / Madjapahit Martial Arts unter Guro Dave Gould.

Shidoshi (7. Dan) Axel Franke brachte den Teilnehmern die Hohe Kunst des Tai Jutsu (waffenloser Kampf aus dem Ninjutsu) in gekonnter Manier näher.

Auf großes Interesse stieß auch die von Jörg Weisflog angebotene Kampfsportart Dim Mak. Er trainiert seit 24 Jahren Quan-Fa und beschäftigt sich seit 1988 intensiv mit den Nervendruckpunkten. Zu seinen Lehrern zählen u.a. die Kampfkunstgrößen Erle Montague, George Dillman, Ken Johnson und Patrick McCarthy. Des weiteren ist er seit 1999 Ausbilder für American Kenpo Karate. Der Deutsche Repräsentant für das brasilianische Jiu-Jitsu unter Roy Harris, Björn Friedrich, seines Zeichens Submission Wrestling Europameister 2003, zeigte den interessierten Teilnehmern Bodenkampf in Perfektion.

Leonardo Voinescu Shihan (7. Dan Hon-Do-Ryu, 7. Dan Kyokushin Budo-Kai, 4. Dan Kyokushinkai, 4. Dan Judo) demonstrierte Kyokushinkai Karate vom Stand zum Boden.

Kru Yai Muay Thai Ralf Kussler (13 Khan A.I.T.M.A. unter Großmeister Chinawut Sirisompan), ist Deutschland Repräsentant Association Institute of Thai Martial Arts Bangkok und Präsident der German Muay Thai Federation, ehemaliger British Champion 1990 - 92. Er unterrichtete Techniken und Kombinationen aus der traditionellen thailändischen Kampfkunst Muay Thai bzw. Muay Boran.

Veranstalter Michael Kann war mit dem gebotenen Programm, der Teilnehmerzahl und dem Spendenergebnis mehr als zufrieden. Die Planung für den 6.ten Nikolaus-Budo-Lehrgang 2005 laufen bereits - eine Neuauflage dieses in Europa einzigartigen Kampfkunst- und Kampfsport-Spektakels ist gewiss.

Informationen findet der Interessierte unter www.nikolaus-budo-lehrgang.de



Bericht - Sandra Gügel
Fotos - Marc Molzberger